

Kirche in 1Live | 19.08.2024 floatend Uhr | Julia-Rebecca Riedel

Leben im Moment

"Nicht schütteln ...“ will ich rufen, aber da seh' ich den Onkel meiner Freundin auch schon mit einem Sofortbild in der Luft rumwedeln. "Haben wir früher auch so gemacht“, grinst er mir zu, "hilft beim Entwickeln.“ Und seine Frau faucht: "Der Blitz von dem Ding macht blind – stell' das mal anders ein! Oder besser: Mach mal mit dem Handy ein Foto von mir. Das kann dann gleich in meinen Status, ...“

"Ist ja irgendwie süß“, denk' ich. "Flexen mit der Hochzeit der Nichte. Direkt in dem Moment, in dem man's fühlt, von vor Ort.“ Aber dafür sind die Bilder aus der alten Sofortbildkamera nicht gedacht. Die sollen ins Gästebuch. Ein kleines Spaßgeschenk für meine Freundin. Als Jugendliche wollten wir immer total gerne so eine Kamera haben – war aber viel zu teuer. Und jetzt zur Hochzeit dachte ich: "Mach' ihr die Freude!“

Was wir beide an den immer ein bisschen überbelichteten Sofortbildern super fanden, ist: Du hältst damit einen besonderen Moment fest. Gut überlegt und trotzdem ein Schnappschuss. Es gibt nur einen Abzug. Kein Bild gleicht dem anderen. Jedes für sich ist was Besonderes, ein Kunstwerk. Und das ist, was ich meiner Freundin und ihrem Mann jetzt auch bei der Hochzeit sagen will: "Ihr seid was Besonderes, ein Kunstwerk, jeder für sich und jetzt zusammen. Gut überlegt. Und trotzdem jeden Tag neu. Was Besonderes eben.“ Und ich will den beiden Mut machen, im Moment zu leben und jeden einzeln zu genießen.

Sprecher: Jan Primke